

Impulsreferat Wohnheimpastoral:

3 Schritte:

Bedeutung „Pastoral“ → Blick auf Hochschuleseelsorge → Konkretisierung „Wohnheimpastoral“

Pastoral

Pastoral (von lat. *pastor* = Hirte) bezeichnet in der christlichen Kirche die Gesamtheit der seelsorglichen Aufgaben, Aktivitäten und Haltungen. Es umfasst die Verkündigung des Evangeliums, die Sakramentenspendung und die Begleitung von Menschen in ihren Lebenswelten, basierend auf dem Bild Christi als „Guter Hirte“. Es umfasst die Sorge für Menschen, Begleitung in Lebensfragen und das Zeugnis des Glaubens im Alltag, weit über den Gottesdienst hinaus.

Kernaspekte der Pastoral:

- **Seelsorge:** Die direkte Begleitung und Unterstützung von Menschen, oft im Sinne einer lebensnahen Zuwendung.
- **Kirchlicher Auftrag:** Pastoral ist das Handlungsverhältnis der Kirche zur Welt, um das Werk Jesu fortzuführen.
- **Umfeld:** Sie beschränkt sich nicht auf Pfarrgemeinden, sondern findet in der Schule (Schulpastoral), in Krankenhäusern, Gefängnissen oder als Cityseelsorge statt. → auch Hochschuleseelsorge. Pastoral findet nicht nur in der Kirche, sondern überall dort statt, wo Menschen sind
- **Akteure:** Ursprünglich klerikal (Pfarrer), umfasst Pastoral heute das Engagement von Haupt- und Ehrenamtlichen.

2. Hochschuleseelsorge oder Hochschulpastoral

Hochschuleseelsorge ist ein seelsorgerisches Angebot der evangelischen und katholischen Kirche an Hochschulen, das sich an Studierende, Lehrende und Mitarbeitende richtet. Es dient als Anlaufstelle für persönliche, studienbezogene und existenzielle Fragen.

Kernaspekte:

- **Beratung und Unterstützung:** Sie bietet Begleitung in Lebenskrisen, bei Ängsten, Einsamkeit oder Zweifeln. Dies kann eine Alternative oder Ergänzung zu psychologischen Beratungsstellen sein.
- **Gemeinschaft:** Hochschuleseelsorge fördert den Austausch, schafft Begegnungsräume und vernetzt Menschen, oft durch Hochschulgemeinden (KHG/EHG).
- **Spiritualität:** Sie gestaltet Gottesdienste, Gebetszeiten und bietet Räume für gelebten Glauben und Orientierungssuche.
- **Zielgruppe:** Das Angebot ist offen für alle – unabhängig von der Konfession oder religiösen Einstellung.

Zusammenfassend ist Hochschuleseelsorge ein kirchliches Begleitangebot, das den Menschen im akademischen Kontext ganzheitlich (seelisch, persönlich, spirituell) in den Blick nimmt.

Beispiel aus dem Bistum Mainz:

Hochschuleseelsorge ist der pastorale Dienst der Kirche an den Hochschulen. Die Seelsorge und damit die Präsenz der Kirche nehmen die Katholischen Hochschulgemeinden (KHG) wahr.

„In den letzten Jahren haben sich an der Schnittstelle zwischen Hochschule und Kirche rasante, tiefgreifende Entwicklungen vollzogen. Die heutige Situation im Raum der Hochschule ist geprägt von einer wachsenden Pluralität religiöser Bekenntnisse und von einer hohen Entwicklungsdynamik des Hochschulsystems.

Als (inter)religiöses ‚Kompetenzzentrum‘ sowie seelsorgliche und beratende Anlaufstelle ist die katholische Hochschulpastoral besonders gefragt.“, schreibt Bischof Dr. H. Mussinghoff im Geleitwort der Broschüre ‚Hochschulpastoral als Dienst der Kirche im öffentlichen Leben Deutschlands. Status quo und Zukunftsperspektiven‘ (Die deutschen Bischöfe, Kommission für Wissenschaft und Kultur, Nr. 36, hrsg. vom Sekretariat der deutschen Bischofskonferenz, Bonn 2013)

Die Hochschuleseelsorge entfaltet ihr Wirken zwischen zwei Polen: christlicher Sendungsauftrag und kulturelle Diakonie in einem breiten Angebotsspektrum von Liturgie, Sakramentspendung, geistlicher Begleitung, Persönlichkeitsentwicklung, Gastfreundschaft, Beratung, Sozialengagement, Lebenshilfe, Bildung und Wissenschaft, Hochschulpolitik und Kultur. Ausländische Studierende sind wesentlicher Bestandteil der Hochschulgemeinden, im interkulturellen und -religiösen Dialog werden die eigenen Glaubensfundamente bewusst gemacht und gestärkt. Ohne Hochschulgemeinden könnte die Kirche vielen (jungen) Menschen nicht dort nahe sein, wo sie sich hauptsächlich aufhalten: an den Hochschulen (vgl. ebd., S. 7).

Quelle: [im Studium | Seelsorge Bistum Mainz](#)

3. Wohnheimpastoral:

Wohnheimpastoral bezeichnet eine Form der **kirchlichen Seelsorge und Begleitung**, die speziell auf das Leben in Wohnheimen (meist Studentenwohnheimen) zugeschnitten ist. Sie ist Teil der Hochschulpastoral und bietet Studierenden Unterstützung, Gemeinschaft und spirituelle Angebote.

Kernaspekte:

- **Seelsorge und Ansprechpartner vor Ort:** Mitarbeiter (oft der Katholischen Hochschulgemeinden, KHG) sind direkt im Wohnheimumfeld präsent.
- **Lebensweltorientierung:** Sie richtet sich an den Bedürfnissen, Fragen und Herausforderungen der Bewohner aus. Auch **Sozialraumorientierung:** Die Arbeit findet im direkten Lebensraum der Studierenden statt, um Teilhabe zu ermöglichen und Gemeinschaft zu fördern.

- **Angebote:** Dazu gehören Beratung, Gespräche in Lebenskrisen, gemeinschaftsbildende Maßnahmen und oft auch spirituelle Impulse.
- **Ziel:** Die Förderung einer lebendigen Gemeinschaft und die Begleitung der Studierenden während ihres Studiums.

Zusammenfassend ist es ein Dienst der Kirche, der dort stattfindet, wo Studierende wohnen, um Gemeinschaft zu stärken und Unterstützung anzubieten.

Konkretisierung am Beispiel des Bundesverbands: EntschlieÙung zur Wohnheimpastoral

(Dieses Papier soll überarbeitet werden und eine Aktualisierung erfahren)

Link: <https://kircheanhochschulen.de/wp-content/uploads/2023/05/entschliessung-wohnheimpastoral-beschluss-mv-2015.pdf>